

River Crossing für Fotografen und Naturliebhaber

August bis Oktober

Ab/an Arusha

inkl. Safari, Unterkünften & Parkgebühren

exklusive internationale Flüge

ab 6.850 € pro Person (je nach Saison, Unterkunft und Teilnehmerzahl)



Die große Migration am Mara River gehört zu den eindrucksvollsten Naturschauspielen Afrikas. Wenn tausende Gnus und Zebras die steilen Ufer hinabstürmen, Staub durch die Luft zieht und Krokodile im Wasser lauern, entstehen jene Momente, für die Naturfotografen aus aller Welt in die Serengeti reisen.

Diese Safari wurde speziell für Fotografen und Naturbeobachter konzipiert, die Wert auf Zeit, Ruhe und optimale Bedingungen im Fahrzeug legen. Statt voll besetzter Fahrzeuge reisen bewusst nur maximal drei Gäste pro Safari-Fahrzeug. Dadurch entsteht deutlich mehr Bewegungsfreiheit für Perspektivwechsel, freies Arbeiten mit Kameraequipment und ungestörtes Fotografieren auf beiden Fahrzeugseiten.

Gerade bei River Crossings entscheiden oft Sekunden über das perfekte Bild. Die kleine Gruppengröße ermöglicht flexible Positionen am Geschehen, schnelle Reaktionen und ausreichend Platz für Teleobjektive, Kamerataschen und individuelle Bildgestaltung — ohne Hektik und ohne Kompromisse.

Begleitet von erfahrenen Safari-Guides verbringen Sie mehrere Tage im Herzen der Northern Serengeti, wo sich zwischen August und Oktober die spektakulären Szenen der Migration abspielen. Neben den berühmten Flussüberquerungen bieten sich immer wieder außergewöhnliche Begegnungen mit Löwen, Geparden, Elefanten und großen Gnuherden inmitten der weiten Savannenlandschaft.

Reiseprogramm

Tag 1: Ankunft und Abholung

Nach Ihrer Ankunft am Kilimanjaro International Airport werden Sie herzlich empfangen und nach Arusha gebracht. Bereits unterwegs eröffnen sich erste Eindrücke der abwechslungsreichen Landschaft mit Kaffeeplantagen, kleinen Dörfern und dem Mount Meru im Hintergrund.

Tag 2: Flug Arusha - Serengeti National Park

Am Morgen fliegen Sie mit einem Kleinflugzeug von Arusha in die nördliche Serengeti. Bereits aus der Luft eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf die endlosen Ebenen, Flussläufe und Wildherden. Nach der Landung auf dem Kogatende Airstrip werden Sie von Ihrem Safari-Guide empfangen – Ihre Safari beginnt unmittelbar im Herzen des River-Crossing-Gebiets.

Tag 3-5: Im Herzen der River Crossings

Northern Serengeti | Mara River

Drei volle Tage verbringen Sie in der Northern Serengeti — jener Region, in der sich zwischen August und Oktober die spektakulären River Crossings der großen Migration abspielen.

Schon in den frühen Morgenstunden folgen wir den Gnuherden entlang des Mara Rivers und beobachten die Dynamik der Migration: zögernde Tiere an den steilen Ufern, aufgewirbelter Staub, plötzlich einsetzende Bewegung — und im nächsten Moment tausende Tiere im Wasser. Jede Überquerung verläuft anders und verlangt Geduld, Aufmerksamkeit und schnelle Reaktionen.

Dank der bewusst kleinen Gruppengröße mit maximal drei Gästen pro Fahrzeug bleibt ausreichend Platz für Kameraequipment, freie Sicht und flexible Perspektivwechsel auf beiden Fahrzeugseiten. Gerade bei actionreichen Szenen ermöglicht dies deutlich bessere Bedingungen für Wildlife- und Actionfotografie.

Zwischen den River Crossings bietet die Northern Serengeti außergewöhnliche Möglichkeiten zur Tierbeobachtung. Immer wieder begegnen wir Elefanten, Giraffen, Hyänen und großen Raubkatzen, die den Herden folgen. Besonders in den frühen Morgen- und späten Abendstunden entstehen eindrucksvolle Lichtstimmungen und ideale Bedingungen für stimmungsvolle Naturaufnahmen.

Die Tage werden flexibel gestaltet und richten sich nach den Bewegungen der Tierherden sowie den aktuellen Bedingungen vor Ort — für möglichst intensive Beobachtungen und optimale fotografische Chancen.

Tag 6: Northern Serengeti - Central Serengeti

Heute verlassen wir die Regionen des Mara Rivers und folgen den weiten Ebenen in Richtung Central Serengeti. Unterwegs verändern sich Landschaft und Lichtstimmungen ständig — von offenen Savannen über sanfte Hügel bis hin zu abgelegenen Akazienlandschaften.

Die Fahrt bietet zahlreiche fotografische Möglichkeiten: wandernde Gnuherden, Elefanten entlang der Ebenen und immer wieder Raubkatzen, die im goldenen Licht des Nachmittags aktiv werden. Dank der kleinen Gruppengröße bleibt ausreichend Platz, um flexibel auf Tierbeobachtungen und besondere Fotomomente reagieren zu können.

Am späten Nachmittag erreichen wir die zentrale Serengeti und genießen den Sonnenuntergang über den endlosen Savannen Ostafrikas.

Tag 7 und 8: 2 Tage in der Central Serengeti

Zwei volle Tage stehen für intensive Pirschfahrten im Herzen der Serengeti zur Verfügung. Die zentrale Serengeti zählt zu den tierreichsten Regionen des gesamten Ökosystems und bietet hervorragende Möglichkeiten für Tierbeobachtungen und Wildlife-Fotografie.

Besonders in den frühen Morgenstunden entstehen eindrucksvolle Lichtstimmungen über den weiten Ebenen. Löwen ruhen auf den Felsen der Kopjes, Geparden durchstreifen die offenen Flächen und große Herden ziehen durch die Savanne.

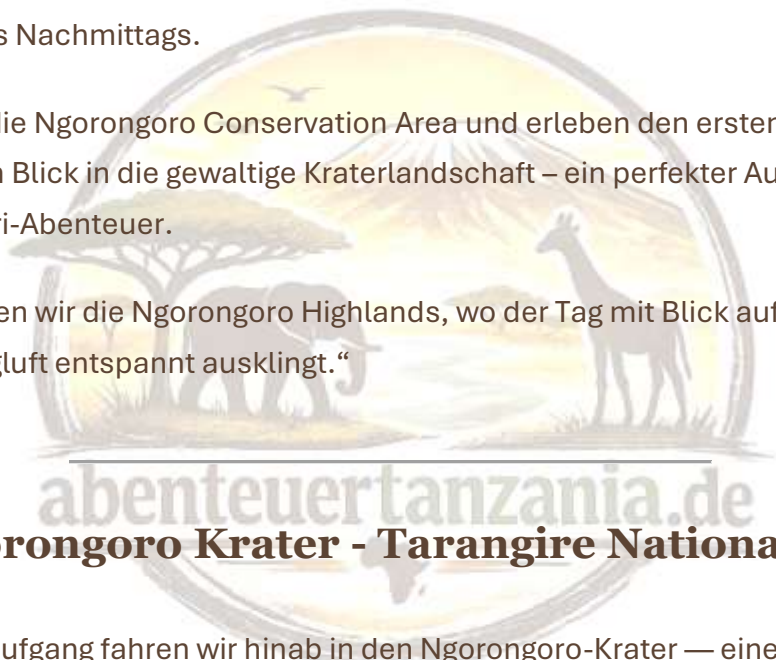
Die Tage werden flexibel gestaltet und an aktuelle Tierbewegungen sowie Lichtverhältnisse angepasst — mit ausreichend Zeit für Beobachtungen, Fotostopps und besondere Momente inmitten der afrikanischen Wildnis.

Tag 9: Central Serengeti - Ngorongoro/Karatu

Nach zwei aufregenden Tagen in der zentralen Serengeti führt die Reise weiter in die Ngorongoro Conservation Area. Unterwegs ziehen endlose Savannen, sanfte Hügel und vereinzelte Waldinseln vorbei, während Wildtiere immer wieder für spektakuläre Fotomotive sorgen: Gnus und Zebras überqueren die Ebene, Elefanten ziehen majestätisch durch die Landschaft, und mit etwas Glück zeigt sich ein Löwenrudel, Leoparden oder Geparden im goldenen Licht des Nachmittags.

Sie erreichen Sie die Ngorongoro Conservation Area und erleben den ersten atemberaubenden Blick in die gewaltige Kraterlandschaft – ein perfekter Auftakt für die kommenden Safari-Abenteuer.

Am Abend erreichen wir die Ngorongoro Highlands, wo der Tag mit Blick auf die grünen Hügel und die kühle Bergluft entspannt ausklingt.“



Tag 10: Ngorongoro Krater - Tarangire National Park

Noch vor Sonnenaufgang fahren wir hinab in den Ngorongoro-Krater — eines der eindrucksvollsten Wildschutzgebiete Afrikas. Im weichen Morgenlicht erwacht die Caldera langsam zum Leben: Löwen ruhen in den offenen Ebenen, Zebra- und Gnuherden ziehen durch das Grasland und mit etwas Glück zeigen sich sogar Nashörner an den abgelegenen Wasserstellen des Kraters.

Die einzigartige Landschaft des Ngorongoro bietet außergewöhnliche Bedingungen für Tierbeobachtungen und stimmungsvolle Naturaufnahmen. Zwischen offenen Ebenen, kleinen Seen und bewaldeten Bereichen ergeben sich immer wieder neue Perspektiven und Begegnungen.

Nach einem entspannten Picknick verlassen wir den Krater und setzen unsere Reise in Richtung Tarangire Nationalpark fort. Unterwegs verändert sich die Landschaft erneut: weite

Savannen, sanfte Hügel und die ersten mächtigen Baobab-Bäume prägen die Szenerie und geben bereits einen Vorgeschmack auf die charakteristische Wildnis Tarangires.

Tag 11: voller Tag Tarangire National Park

Ein weiterer voller Safari-Tag steht im Tarangire Nationalpark zur Verfügung — einer der landschaftlich eindrucksvollsten Parks Tansanias. Gewaltige Baobab-Bäume, offene Savannen und saisonale Flussläufe prägen die Kulisse dieses besonderen Ökosystems.

Tarangire ist bekannt für seine großen Elefantenherden, die sich häufig zwischen den Baobabs und entlang des Tarangire Rivers bewegen. Daneben bieten sich immer wieder Beobachtungen von Giraffen, Zebras, Antilopen und mit etwas Glück auch Raubkatzen.

Je nach Jahreszeit kann optional ein Abstecher in die Silale Swamp erfolgen — ein Gebiet, das besonders zahlreiche Vogelarten und stimmungsvolle Landschaftsszenen bietet. Im warmen Licht des späten Nachmittags entstehen hier oft eindrucksvolle Naturaufnahmen.

Am Abend kehren wir zur Unterkunft zurück und lassen den Tag inmitten der Ruhe der afrikanischen Savanne ausklingen.



Tag 12: Tarangire National Park – Arusha

Nach einem gemütlichen Frühstück verlassen wir den Tarangire Nationalpark und fahren zurück nach Arusha. Je nach Tagesverlauf ergeben sich unterwegs nochmals Möglichkeiten für Landschaftsaufnahmen und Beobachtungen entlang der Route.

Am Nachmittag erreichen wir Arusha, wo Zeit zum Entspannen, Sichten der Aufnahmen oder zur Vorbereitung auf den nächsten Reiseabschnitt bleibt. Nach den intensiven Tagen in der Serengeti und im Tarangire bietet die Übernachtung in Arusha einen angenehmen Zwischenstopp, bevor die Reise am nächsten Morgen in Richtung Mkomazi Nationalpark fortgesetzt wird.

Tag 13: Arusha - Mkomazi National Park

Früh am Morgen verlassen wir Arusha und machen uns auf den Weg in den wenig besuchten Mkomazi Nationalpark, ein verborgenes Juwel im Nordosten Tansanias. Die Fahrt führt durch abwechslungsreiche Landschaften – von fruchtbaren Hügeln über offene Ebenen bis hin zu kleinen Dörfern, in denen das ländliche Leben Afrikas spürbar wird.

Mkomazi beeindruckt mit seiner unberührten Wildnis und einer einzigartigen Tierwelt: Spitzmaulnashörner, Grevy-Zebras und verschiedene Antilopenarten sind hier noch in Ruhe zu beobachten. Die weiten Ebenen, vereinzelt Baobabs und dramatischen Wolkenformationen lassen schon unterwegs die besondere Atmosphäre dieses Nationalparks spürbar werden.

Tag 14: Black Rhinos & Wild Dogs im Mkomazi National Park

Am frühen Morgen erkunden wir nochmals die weiten Landschaften des Mkomazi Nationalparks — eines der ursprünglichsten Schutzgebiete Tansanias. Die offene Savanne, vereinzelt Baobabs und die Kulisse der Usambara- und Pare-Berge verleihen diesem abgelegenen Park eine ganz besondere Atmosphäre.

Ein Höhepunkt des Tages ist der Besuch des Black Rhino Sanctuary, eines wichtigen Schutzprojekts für die stark bedrohten Spitzmaulnashörner. Mit etwas Glück lassen sich die seltenen Tiere in ihrer geschützten Umgebung beobachten — ein außergewöhnliches Erlebnis und eindrucksvoller Einblick in den aktiven Artenschutz Tansanias.

Anschließend besuchen wir die Wild Dog Conservation Station, die sich dem Schutz der seltenen Afrikanischen Wildhunde widmet. Die Begegnung mit diesen faszinierenden Tieren bildet einen besonderen Abschluss dieser Reise.

Am Nachmittag verlassen wir den Mkomazi Nationalpark und fahren zurück nach Moshi, wo die Safari am Abend entspannt ausklingt.

Tag 15: Heimreise

Nach dem Frühstück in Moshi erfolgt der Transfer zum Kilimanjaro International Airport. Während der Fahrt begleiten Sie noch einmal die weiten Landschaften Nordtansanias — ein letzter Blick auf die Savannen, Hügel und die Kulisse des Kilimanjaro.

Mit vielen besonderen Erinnerungen an die Serengeti, den Ngorongoro-Krater, Tarangire und die abgelegene Wildnis Mkomazis endet schließlich diese außergewöhnliche Safari- und Fotoreise durch Tansania.

Besondere Erlebnisse dieser Reise

- Große Migration in der Northern Serengeti
- Flexible Fotografie-Safari mit maximal drei Gästen pro Fahrzeug
- River Crossings am Mara River
- Raubkatzen und große Tierherden der Serengeti
- Ngorongoro-Krater UNESCO-Weltnaturerbe
- Baobab-Landschaften im Tarangire Nationalpark
- Black Rhino Sanctuary im Mkomazi Nationalpark
- Wild Dog Conservation Project
- Intensive Tierbeobachtungen und außergewöhnliche Lichtstimmungen

abenteuer-tanzania.de

Wichtiger Hinweis zur Großen Migration

Die Große Migration ist ein natürliches und nicht vorhersehbares Wildtierereignis. River Crossings können daher nicht garantiert werden und hängen von Faktoren wie Wetter, Wasserstand und den Bewegungen der Tierherden ab.

Unsere erfahrenen Safari-Guides beobachten die aktuellen Tierbewegungen täglich und passen die Routen flexibel an, um die Chancen auf außergewöhnliche Tierbeobachtungen und fotografische Momente bestmöglich zu erhöhen.

Auch unabhängig von Flussüberquerungen zählt die Northern Serengeti zu den eindrucksvollsten Safari-Regionen Afrikas und bietet spektakuläre Tierbeobachtungen inmitten einer einzigartigen Landschaft.

Inklusive

- Alle Safari-Fahrten im 4x4 Safari-Fahrzeug
- Safari mit maximal drei Gästen pro Fahrzeug
- Englischsprachiger Safari-Guide
- Unterkünfte laut Reiseverlauf
- Vollpension während der Safari
- Sämtliche Park- und Schutzgebietsgebühren
- Transfers laut Reiseverlauf
- Trinkwasser während der Safari

Nicht inklusive

- Internationale Flüge
- Visum für Tansania
- Reiseversicherung
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

